

# Kindernöte

Autor(en): **Petersen, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **55 (1950-1951)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315797>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gebracht. Das Gewicht der Ladung, die zu detaillieren zu weit führen würde, beträgt an die 7000 kg. Es sei vermerkt, daß allein an Griffeln, Kreide, Blei- und Farbstiften über 37 000 Stück eingegangen sind, daß 6450 Hefte gespendet wurden usw. An Spielsachen erhielten wir zirka 1300 Stück, an Schreibfedern über 80 000.

Aber nicht nur den griechischen Kindern wird die Gebefreudigkeit des Schweizervolkes zugute kommen. Es wurden uns von verschiedenen Schulbehörden auch Bänke, Pulte und Hocker angeboten, die wir nach Griechenland nicht schicken konnten, weil Möbel « Sperrgut » sind und wir dafür zuviel Fracht hätten zahlen müssen. Auf den Schiffen wird nämlich die Fracht nicht nach Gewicht, sondern nach Rauminhalt taxiert. Wir hatten daher gar nicht um Schulmöbel gebeten; soweit solche kamen, geschah dies aus freien Stücken der Spender. So konnten wir, im Einvernehmen mit den Spendern, 30 Schulbänke in das Jugendheim im Kloster Cismar in Holstein, 42 Schulbänke, 20 Hocker und mehrere Lehrerpulte in zwei Flüchtlingschulen in oberösterreichischen Lagern schicken. Es sind von dort bereits überschwengliche Dankbriefe für diese große Hilfe eingetroffen. Von den 32 gebrauchsfähigen Nähmaschinen konnten einige auch nach Deutschland und Österreich geschickt werden, um dort Nähstuben für Flüchtlinge einzurichten. Als unsere Sammlung schon ganz abgeschlossen und die Begleitpapiere für die Griechensendung schon ausgefertigt waren, kamen noch zwei ganz große Kisten an. Der Griechenspende konnten wir nichts mehr hinzufügen; aber wir konnten damit einem Kinderdorf in Israel Freude bereiten und auch ein wenig den asthmakranken Schweizer Kindern in unserem Kinderheim in Malix. Und nicht zuletzt konnten wir eine Reihe von Kinderbüchern mit viel deutschem Text nach Malix und an Kinder in Österreich schicken. So hat die Griechenlandsammlung an vielen Orten Hilfe und Freude bringen können.

Wir danken allen Spendern aufs herzlichste: den Schulbehörden, Lehrern und Lehrerinnen und den Schulkindern. Sie alle leisteten mit ihren Gaben eine sehr große und wichtige Aufbauhilfe.

*Das Schweizerische Arbeiter-Hilfswerk  
als Sammelstelle für die Schulspende Griechenland.*

### **Kindernöte**

**Unaufmerksam oder schwerhörig?** Kinder, welche sich nicht konzentrieren können, welche unaufmerksam oder verträumt dasitzen, die langsam reagieren und oft abwesend erscheinen, sollten einer Gehörprüfung unterzogen werden. Nicht selten ist reduziertes Hörvermögen die Ursache dieser genannten Verhaltensweise, ohne daß bisher jemand, auch das Kind nicht, Kenntnis besaß von der wirklichen Situation.

Möglicherweise handelt es sich um eine durch den Ohrenarzt behebbare Störung. Sonst ist eine Sonderschulung dringendes Gebot. Am 9. Juli 1951 beginnt in der Schweiz.

**Befreit von Kopfweg, Migräne**  
**Monatsschmerzen**  
**Rheuma**

**Contra-Schmerz**  
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Schwerhörigen-Schule (SSS) Landenhof bei Aarau ein drei Wochen dauernder Ferienabsehkurs für schwerhörende Schulkinder.

Der Pauschalpreis (Pension, Unterricht und weitere Betreuung) des vom Vorsteher SSS, H. Tschabold, geleiteten Kurses beträgt Fr. 120.—. Aus finanziellen Gründen sollte kein schwerhörendes Kind diesem Kurs mit Absehübungen, Hörtraining und Sprachpflege fernbleiben müssen. Eventuelle Subventionsgesuche sind, womöglich durch Vermittlung einer Fürsorgestelle (Pro Infirmis oder Pro Juventute), möglichst frühzeitig, Anmeldungen zur Kursteilnahme bis 1. Juni zu richten an den Absehdienst des BSSV, Hans Petersen, Obere Zäune 6, Zürich 1.

H. Petersen

## MITTEILUNGEN

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.** Wir bitten die Inhaber der Ausweiskarte, folgende Ergänzungen zur Ausweiskarte zu beachten:

**Segelschule Hilterfingen-Thunersee.** Unsere Mitglieder erhalten 20% Rabatt: a) für sämtliche Kursgelder; b) für Passagierfahrten; c) für Miete von Segelschiffen (mit oder ohne Bootführer). Nicht inbegriffen: Prüfungstaxen. Man wende sich an Herrn Helbling-Leopold, Vorsteher der Segelschule. Sitz der Segelschule: **Hotel Marbach**. Unsere Mitglieder finden in der **Vor- und Nachsaison** zu Minimalpreisen Aufnahme.

**Bernisches Historisches Museum, Bern:** Montagvormittag geschlossen.

**Luzern:** Schweizerisches Heimat- und Trachten-Museum (mit Archiv des eidg. Jodlerverbandes) gewährt unsern Mitgliedern 50% Ermäßigung.

**Uetliberg-Bahn, Zürich.** Es gelten in Abänderung zur Ausweiskarte folgende neue Taxen: 1. Ermäßigtes Billett für Lehrpersonen: Selnau—Uetliberg und zurück Fr. 1.65 statt Fr. 2.—. 2. Schulen: Taxen für Hin- und Rückfahrt auf den Uetliberg: 1. Altersstufe 85 Rp., 2. Altersstufe Fr. 1.65. 3. Die Wanderkarte kostet 20 Rp. Der Uetliberg ist ein schönes Schulreiseziel. Von der hohen Warte aus läßt sich die eindrucklichste Heimatkundstunde gestalten.

# SCHILD AG.

**Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal**

Herren- und  
Damen-Kleiderstoffe  
Wolldecken

VERSAND DIREKT AN PRIVATE — VERLANGEN SIE UNSERE MUSTER

## RECHTSCHREIBBUCHER

von Karl Führer. Vorzüglich empfohlen - Billig und unübertrefflich praktisch

**Einzelpreise:** I. Heft (3.—5. Schuljahr), 70 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 90 Rp.

**Schweizer Rechtschreibbuch**, für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonsschulen und Private, broschiert Preis Fr. 3.10, gebunden Fr. 5.30

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft . . . . .	Rp. 70	65	60
II. Heft . . . . .	Rp. 90	85	80
Rechtschreibbuch br.	Fr. 3.10	2.90	2.75
geb.	Fr. 5.30	5.—	4.75

Wust inbegriffen

**Verlag Buchdruckerei Bächler & Co., Marienstraße 8, Bern**

Postscheckkonto III 286 Telefon 2 77 33